



Zentrale Ethikkommission

Zentrale Kommission zur Wahrung ethischer Grundsätze
in der Medizin und ihren Grenzgebieten
bei der Bundesärztekammer

Jahresbericht 2024 der Zentralen Kommission zur Wahrung ethischer Grundsätze in der Medizin und ihren Grenzgebieten bei der Bundesärztekammer (Zentrale Ethikkommission) in der 10. Amtsperiode 2022 – 2025

Inhalt

Vorwort.....	3
1. Schwerpunktthemen im Berichtsjahr 2024.....	4
1.1. Arbeitsgruppe „Finanzielle Anreize in der Patientenversorgung“	4
1.2. Arbeitsgruppe „Planetary Health und ärztliche Verantwortung“	4
1.3. Arbeitsgruppe „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und ärztliches Ethos“ ...	5
1.4. Redaktionsgruppe zur Arbeitsweise der ZEKO	5
2. Mitwirkung der ZEKO in anderen Gremien.....	6
2.1. Arbeitskreis „Medizinisch-wissenschaftliche Bestandsaufnahme zu Public Health“ des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesärztekammer.....	6
3. Mitwirkung von Mitgliedern der ZEKO an Veranstaltungen/Kongressen	6
3.1. 34. Symposium Intensivmedizin + Intensivpflege vom 14.-16.02.2024.....	6
3.2. Gründungsjubiläum des Deutschen Referenzzentrums für Ethik in den Biowissenschaften (DRZE) vom 16./17.09.2024	6
3.3. Herbstforum der Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI) vom 16.10.2024	7
3.4. 100. Gründungsjubiläum Deutscher Ärztinnenbund e.V. vom 25.10.2024.....	7
3.5. Veranstaltung der Landesärztekammer Brandenburg vom 27.11.2024	7
4. Ausblick.....	7
5. Anhang	8
5.1. Mitglieder der Zentralen Ethikkommission bei der Bundesärztekammer (10. Amtsperiode 2022 - 2025).....	8
5.2. Personelle Zusammensetzung der Arbeits- und Redaktionsgruppen	9
5.2.1. Arbeitsgruppe „Finanzielle Anreize in der Patientenversorgung“	9
5.2.2. Arbeitsgruppe „Planetary Health und ärztliche Verantwortung“	9
5.2.3. Arbeitsgruppe „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und ärztliches Ethos“	9
5.2.4. Redaktionsgruppe zur Arbeitsweise der ZEKO.....	9
Impressum	10

Vorwort

Das rasch zunehmende Wissen und die stetige Verschiebung der Grenzen des technologisch Machbaren im Bereich der Biomedizin stellen die Gesellschaft und insbesondere die im Gesundheitswesen Tätigen in zunehmendem Maße vor ethische Fragen. Sie ergeben sich beispielsweise mit Blick auf Veränderungen im Arzt-Patienten-Verhältnis, steigende grenzüberschreitende Mobilität, fortschreitende Digitalisierung sowie Verteilungsprobleme und ökonomische Zwänge im Gesundheitswesen. In einer pluralistischen und zunehmend polarisierten Gesellschaft stellt die Suche nach konsensfähigen und allgemeinverbindlichen Antworten auf diese Fragen oft eine Herausforderung dar. Ärztinnen und Ärzte sind nicht nur in ihrem Berufsalltag in besonderer Weise mit diesen ethischen Fragen konfrontiert, sondern können auch in den gesellschaftlichen Diskursen einen wertvollen Beitrag leisten.

Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand der Bundesärztekammer 1994 die Einrichtung einer unabhängigen und multidisziplinär zusammengesetzten Zentralen Ethikkommission beschlossen, welche ihre Arbeit im Juli 1995 aufgenommen hat.

Die Zentrale Kommission zur Wahrung ethischer Grundsätze in der Medizin und ihren Grenzgebieten (Zentrale Ethikkommission, ZEKO) bei der Bundesärztekammer nimmt Aufgaben gemäß ihrem [Statut](#) wahr und gibt u. a. Stellungnahmen zu ethischen Fragen ab, die durch den Fortschritt und die technologische Entwicklung in der Medizin aufgeworfen werden. Sie setzt sich aus bis zu [16 Vertreterinnen und Vertretern](#) der Medizin, Naturwissenschaften und der philosophischen Ethik sowie aus Juristinnen und Juristen, Theologinnen und Theologen, Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftlern sowie Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens zusammen, die aufgrund ihrer Aufgaben und Tätigkeiten über fundierte

Erfahrungen in der Auseinandersetzung mit medizin- bzw. bioethischen Fragen verfügen.

Sie werden v. a. unter Berücksichtigung der Vorschläge einschlägiger Institutionen, eines ausgewogenen Geschlechterverhältnisses und einer multidisziplinären sowie für das gesellschaftliche Meinungsspektrum repräsentativen Vielfalt der Perspektiven vom Vorstand der Bundesärztekammer berufen. Die Amtsperiode der Mitglieder beträgt drei Jahre, eine Wiederwahl ist möglich.

Die ZEKO ist in ihrer Meinungsbildung und Entscheidungsfindung unabhängig und ihrem [Statut](#) gemäß der Werteordnung des Grundgesetzes und der ärztlichen Ethik verpflichtet. Adressat der Stellungnahmen der ZEKO ist vor allem die Ärzteschaft, es sind aber auch die interessierte Öffentlichkeit, die Politik und die Fachkreise. Dabei befasst sich die ZEKO sowohl mit aktuell diskutierten ethischen Fragestellungen als auch mit besonders relevanten Themenfeldern, die mitunter noch nicht im Fokus der allgemeinen Diskussion stehen.

Die seit 1997 veröffentlichten [Stellungnahmen](#) sind auf der Internetseite der ZEKO abrufbar. Sie sind jeweils im zeitlichen Kontext ihrer Erstellung zu betrachten und basieren auf den zu diesem Zeitpunkt bestehenden Erkenntnissen der Wissenschaft und geltenden rechtlichen Bestimmungen.

Der vorliegende Bericht gibt einen Überblick über die Tätigkeiten der ZEKO und stellt die im Berichtsjahr 2024 aufgenommenen, fortgeführten bzw. abgeschlossenen Arbeiten dar. Damit verfolgt dieser Jahresbericht ebenso wie die Berichte der Vorjahre das Ziel, die Arbeit der ZEKO transparent und nachvollziehbar darzustellen.

Wir wünschen Ihnen eine anregende und informative Lektüre.



Dr. med. (I) Klaus Reinhardt
Präsident der Bundesärztekammer und des Deutschen Ärztetages



Prof. Dr. med. Dr. phil. Eva Winkler
Vorsitzende der Zentralen Ethikkommission bei der Bundesärztekammer

1. Schwerpunktthemen im Berichtsjahr 2024

Im Jahr 2024 hat das Plenum unter dem Vorsitz von Frau Prof. Dr. Dr. Winkler fünf Plenarsitzung durchgeführt und insbesondere zu den von den Redaktions- und Arbeitsgruppen vorbereiteten Diskussions- und Stellungnahmeentwürfen beraten. Darüber hinaus befasste sich die ZEKO vertieft mit der Frage, wie sie ihre methodische Vorgehensweise bei der Ausarbeitung ihrer Stellungnahmen künftig transparenter darstellen kann.

1.1. Arbeitsgruppe „Finanzielle Anreize in der Patientenversorgung“

Angesichts der Auswirkungen von Kommerzialisierung im Gesundheitswesen hatte der 126. Deutsche Ärztetag (DÄT) im Jahr 2022 einen Beschlussantrag an den Vorstand der Bundesärztekammer überwiesen, in welchem die ZEKO gebeten wurde, ökonomische Mechanismen und Zwänge eines kommerzialisierten Gesundheitsmarktes einer ethischen Reflexion zu unterziehen.

Wie gegenüber dem Vorstand der Bundesärztekammer im April 2023 dargestellt, misst die ZEKO den aufgezeigten Spannungsbildern, auch im Hinblick auf veränderte Rollenverständnisse und Berufsbilder, eine hohe Bedeutung bei.

Vor diesem Hintergrund hat die ZEKO in ihrer 97. und konstituierenden Sitzung der 10. Amtsperiode vom 09.03.2023 beschlossen, unter der Federführung von Herrn Prof. Dr. Huster und Herrn Prof. Dr. Marckmann eine Arbeitsgruppe (personelle Zusammensetzung siehe [5.2.1.](#)) einzurichten, die sich – ausgehend von einer ethischen Grundlagenreflexion – mit möglichen Spannungsfeldern und Konflikten im Zusammenhang mit finanziellen Anreizen befassen und Wege aufzeigen soll, wie Ärztinnen und Ärzte mit diesen verantwortlich umgehen können.

Diese Stellungnahme der ZEKO knüpft an die Thesen der Bundesärztekammer zur Ökonomisierung aus dem Jahr 2022 (insbesondere Auswirkungen auf die Arztrolle) an und leuchtet den Handlungsspielraum aus, den Ärztinnen und Ärzte unter professionsethischen Gesichtspunkten verantwortungsvoll gestalten können, indem sie Organisations-, Vertrags- und Vergütungskonstellationen erkennen, die das ärztliche Urteil verzerren können. Die Stellungnahme gibt einerseits professionsethische Orientierung für Situationen konfligierender Interessen und empfiehlt Melde-, Beratungs- bzw. Ombudsstellen für Konfliktsituationen, in denen die Rahmenbedingungen zu wirkmächtig sind und Ärztinnen und Ärzte keine wirklichen Handlungsspielräume für ärztliches Handeln sehen.

Die Arbeitsgruppe hat im Berichtsjahr acht Sitzungen per Videokonferenz durchgeführt und dabei den Entwurf der ZEKO-Stellungnahme auf der Basis von Diskussionen im Plenum der ZEKO weiterentwickelt.

1.2. Arbeitsgruppe „Planetary Health und ärztliche Verantwortung“

In ihrer 99. Sitzung vom 14.06.2023 hat die ZEKO eine Arbeitsgruppe zu dem Thema „Planetary Health und ärztliche Verantwortung“ unter der Federführung von Frau Prof. Dr. Dr. Salloch und Herrn Prof. Dr. Lanzerath eingerichtet (personelle Zusammensetzung siehe [5.2.2.](#)). Ausgehend von einer Problemstellung zu den Auswirkungen der Klimakrise auf die Gesundheit und aufbauend auf bereits bestehende Initiativen – z. B. auch der Bundesärztekammer – sollen in einer ZEKO-Stellungnahme primär die spezifischen Aufgaben der Ärzteschaft sowie deren Grenzen in den Blick genommen werden ([siehe hierzu auch Jahresbericht 2023](#)).

Die Arbeitsgruppe hat im Berichtsjahr in neun Sitzungen per Videokonferenz getagt. Am 23.09.2024 fand auf Einladung der ZEKO ein Gespräch mit geladenen Fachexpertinnen und Fachexperten statt unter der Beteiligung von:

- Dr. jur. Martin Danner, Bundesgeschäftsführer Bundesarbeitsgemeinschaft SELBSTHILFE von Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e.V. (BAG SELBSTHILFE),
- Dr. med. Alina Herrmann, Heidelberger Institut für Global Health des Universitätsklinikum Heidelberg, Post-Doc, Research Group Leader Climate-smart Health Systems,
- PD Dr. med. Matthias Perleth, Geschäftsführender Vorstand des Vereins zur Förderung der Technologiebewertung im Gesundheitswesen e. V. (Health Technology Assessment, HTA),
- Prof. Dr. med. Christian Schulz, Geschäftsführer KLUG – Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V.

Anfang des Jahres 2025 ist ein Austausch der Arbeitsgruppe mit dem Ausschuss „Klimawandel und Gesundheit“ der Bundesärztekammer geplant.

1.3. Arbeitsgruppe „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und ärztliches Ethos“

Angesichts politischer Entwicklungen, die auch für die ärztliche Tätigkeit von Bedeutung sind – etwa durch die Zunahme rassistischer und antisemitischer Vorfälle im Praxis- und Klinikalltag oder auch eine zunehmende Wissenschaftsfeindlichkeit – hat die ZEKO eine Redaktionsgruppe unter der Federführung von Frau Prof. Dr. Henking und Herrn Prof. Dr. Henn (personelle Zusammensetzung siehe [5.2.3.](#)) eingesetzt. Diese soll in einem Exposé konkretisieren, welche Zielrichtung eine ZEKO-Stellungnahme in diesem Themenbereich verfolgen könnte.

Darüber hinaus hat sich die ZEKO dafür ausgesprochen, die am 18.03.2024 von der Bundesärztekammer initiierte Gemeinsame Erklärung von Verbänden und Organisationen aus dem Gesundheitswesen „Demokratie und Pluralismus als Fundament für ein menschliches Gesundheitswesen“ (https://www.bundesaerztekammer.de/fileadmin/user_upload/BAEK/Politik/Programme-Positionen/Erklaerung_Menschenwuerde_Demokratie_und_Rechtsstaat_22042024.pdf) zu unterstützen und zudem weitere aktuelle Positionierungen des Deutschen Ärztetages sowie des Weltärztebundes auf ihrer Internetseite zu veröffentlichen:

- Resolution des 128. Deutschen Ärztetages 2024 „Nie wieder ist jetzt: Die Ärztinnen und Ärzte in Deutschland stehen für Demokratie, Pluralismus und Menschenrechte“ (https://www.zentrale-ethikkommission.de/fileadmin/user_upload/BAEK/Aerzte-tag/128.DAET/Resolution_des_128.DAET.pdf);
- WMA-Deklaration von Berlin über Rassismus in der Medizin (https://www.bundesaerztekammer.de/fileadmin/user_upload/BAEK/Politik/Programme-Positionen/WMA_Deklaration_von_Berlin_2022_DE_Version.pdf)

1.4. Redaktionsgruppe zur Arbeitsweise der ZEKO

Die Redaktionsgruppe wurde eingerichtet, um die Beratungen innerhalb der ZEKO dazu vorzubereiten, wie eine stärkere Transparenz über die Arbeitsweise des Gremiums geschaffen werden kann. So sollen u. a. die ZEKO-Grundsätze im Hinblick ihre konzeptionelle Arbeitsweise, den Beratungsablauf, die Vorgehensweise bei der Literaturrecherche und -auswahl sowie das Verfahren bei der Durchführung von Fachgesprächen beschrieben werden. Im Ergebnis der Beratungen hat sich die ZEKO dafür ausgesprochen, künftig in einem generischen Teil die konzeptionelle Arbeitsweise darzustellen und zudem in einem spezifischen Teil am Ende jeder Stellungnahme die Vorgehensweise themenbezogen darzustellen. Eine Veröffentlichung des generischen Teils auf der Internetseite der ZEKO ist voraussichtlich für die zweite Jahreshälfte 2025 geplant.

2. Mitwirkung der ZEKO in anderen Gremien

2.1. Arbeitskreis „Medizinisch-wissenschaftliche Bestandsaufnahme zu Public Health“ des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesärztekammer

Der Vorstand der Bundesärztekammer hat in seiner Sitzung vom 14.06.2024 der Einrichtung eines Arbeitskreises „Medizinisch-wissenschaftliche Bestandsaufnahme zu Public Health“ im Wissenschaftlichen Beirat der Bundesärztekammer zugestimmt. Mit Blick auf ihre ethische Expertise wurde Frau Prof. Dr. Dr. Winkler in den Arbeitskreis des Wissenschaftlichen Beirats berufen.

Im Sinne einer wissenschaftlichen Bestandsaufnahme sollen die aktuell verfügbaren medizinisch-wissenschaftlichen Erkenntnisse zu der zunehmenden Bedeutung von Public Health für die Gesundheitsversorgung in Deutschland einerseits und die ärztliche Tätigkeit andererseits zusammengestellt und bewertet werden, um aus ärztlicher Sicht eine Stellungnahme zu der Frage, wo Public Health in verschiedenen medizinischen Bereichen in Deutschland wie verortet ist und welches Weiterentwicklungspotential auch vor dem Hintergrund internationaler Erfahrungen jeweils besteht, zu erarbeiten. Dabei sollen die nationale und ggf. internationale Evidenzlage für Public Health-Strukturen evaluiert und die Implikationen u. a. für die ärztliche Tätigkeit und die medizinische Forschung beleuchtet werden. Ziel ist es, die Erwartungen der Ärzteschaft an einen Auf- und Ausbau der Public Health-Strukturen in Versorgung und Forschung zu formulieren und die Rolle der Ärzteschaft in diesem Themenbereich weiter zu stärken.

[Link: <https://www.wbbaek.de/ueber-uns/arbeitskreis-mitglieder/public-health>]

3. Mitwirkung von Mitgliedern der ZEKO an Veranstaltungen/Kongressen

3.1. 34. Symposium Intensivmedizin + Intensivpflege vom 14.-16.02.2024

Vom 14.-16.02.2024 fand das 34. Symposiums Intensivmedizin und Intensivpflege statt, bei dem die Vorsitzende die ZEKO-Stellungnahme [„Entscheidungsunterstützung ärztlicher Tätigkeit durch Künstliche Intelligenz“](#) vorgestellt und weiterhin an der Podiumsdiskussion teilgenommen hat, bei der es die Bedeutung von KI für medizinische Berufe sowie diesbezügliche ethische Überlegungen beleuchtet wurden.

3.2. Gründungsjubiläum des Deutschen Referenzzentrums für Ethik in den Biowissenschaften (DRZE) vom 16./17.09.2024

Am 16./17.09.2024 hat ein wissenschaftliches Symposium anlässlich des 25. Jubiläums des DRZE, dessen Leiter Herr Prof. Dr. Lanzerath – stellvertretender Vorsitzender der ZEKO – ist, unter dem Titel „Die Wiederentdeckung der Bioethik“ stattgefunden. Frau Prof. Dr. Dr. Winkler hat als Vorsitzende der ZEKO ein Grußwort (siehe [Booklet zur Veranstaltung](#)) beige-steuert und an der Podiumsdiskussion zu dem Thema „Bioethik als interdisziplinäre Herausforderung“ teilgenommen.

Dabei hat sie u. a. betont, dass das wachsende Wissen und die Fortschritte in Biowissenschaften und Medizin Gesellschaft, Gesundheitspolitik und Fachleute vor immer komplexere ethische Fragen stellen, die sich etwa durch Veränderungen im Arzt-Patienten-Verhältnis bedingt durch ökonomische Zwänge oder die Auswirkungen der Klimakrise ergeben.

Ihren besonderen Dank sprach die ZEKO-Vorsitzende dafür aus, dass die ZEKO bei der Erstellung ihrer Stellungnahmen auf die Bioethikliteraturdatenbank BELIT sowie die bereitgestellten Materialien des DRZE zurückgreifen konnte.

[Link: <https://www.drze.de/de/veranstaltungen-lehre/drze-jubilaem>]

3.3. Herbstforum der Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI) vom 16.10.2024

Am 16.10.2024 fand das Herbstforum der Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI) zum Thema „Daten im Dienst der Patienten – Über die Vereinbarkeit von Datennutzung und Datenschutz in der Medizin“ statt.

Die Vorsitzende, Frau Prof. Dr. Dr. Winkler, hat in diesem Rahmen an einer Diskussion zu dem Thema „Gesundheit geht uns alle an, aber nicht Alle geht Alles an! – Wie kann die Vereinbarkeit von Datennutzung und Daten-schutz im Gesundheitswesen aussehen?“ teilgenommen und hier u. a. Aspekte aus der ZEKO-Stellungnahme [„Bereitstellung und Nutzung von Behandlungsdaten zu Forschungszwecken“](#) eingebracht.

3.4. 100. Gründungsjubiläum Deutscher Ärztinnenbund e.V. vom 25.10.2024

Frau Prof. Dr. Dr. Winkler, Vorsitzende der ZEKO, hat eine Festrede anlässlich des 100. Gründungsjubiläums des Deutschen Ärztinnenbundes gehalten. In ihrem Festvortrag zu dem Thema „Mehr Frauen im ärztlichen Beruf: Desiderate der Geschlechtergerechtigkeit“ ist eine dezidierte Betrachtung der Geschlechtergerechtigkeit, Karriereförderung und Rahmenbedingungen für Berufstätige, die sich darauf auswirken, wie Ärztinnen die Versorgungswirklichkeit in Deutschland prägen, erfolgt. Die ZEKO hat sich mit diesen Themen bisher nur am Rande befasst, Bezug genommen hat die Vorsitzende insbesondere auf die Stellungnahme [„Entscheidungsunterstützung ärztlicher Tätigkeit durch Künstliche Intelligenz“](#) der ZEKO. Aber ggf. sind dies auch Aspekte, die von der ZEKO künftig auch noch stärker in den Blick genommen werden.

Als zweites Referat der Veranstaltung hat Frau Prof. Dr. Dr. Winkler einen Blick in die Zukunft der Medizin und der ärztlichen Versorgung eröffnet und neben einer Betrachtung der Folgen einer zunehmenden Anzahl von Ärztinnen im Gesundheitswesen auch den Blick auf evtl. veränderte ethische Grundlagen und die entsprechenden Folgen daraus.

3.5. Veranstaltung der Landesärztekammer Brandenburg vom 27.11.2024

Die Landesärztekammer Brandenburg hat sich bei einer Veranstaltung der Kammermitglieder vom 27.11.2024 schwerpunktmäßig mit dem Thema „Künstliche Intelligenz“ befasst. Herr Prof. Dr. Lanzerath, stellvertretender Vorsitzender und seinerzeit Co-Federführender der zuständigen Arbeitsgruppe der ZEKO, hat die ZEKO-Stellungnahme [„Entscheidungsunterstützung ärztlicher Tätigkeit durch Künstliche Intelligenz“](#) in diesem Rahmen vorgestellt.

4. Ausblick

Im Jahr 2025 steht die Finalisierung und Veröffentlichung der sich derzeit in Erarbeitung befindlichen Stellungnahmen an. Ende 2025 wird die 10. Amtsperiode (2022 – 2025) der ZEKO auslaufen. Mit Blick auf den anstehenden Amtsperiodenwechsel werden in der zweiten Jahreshälfte 2025 die gemäß § 4 Abs. 4 und 5 des [Statuts](#) der ZEKO vorschlagsberechtigten Institutionen angeschrieben und um die Benennung von geeigneten Persönlichkeiten gebeten, damit der Vorstand der Bundesärztekammer auf dieser Basis im Herbst über die personelle Zusammensetzung der ZEKO in der 11. Amtsperiode 2025 - 2028 beraten und beschließen kann.

5. Anhang

5.1. Mitglieder der Zentralen Ethikkommission bei der Bundesärztekammer (10. Amtsperiode 2022 - 2025)

Prof. Dr. theol. Elisabeth Gräb-Schmidt

Prof. Dr. jur. Tanja Henking, LL.M.

Prof. Dr. med. Wolfram Henn

Prof. Dr. jur. Stefan Huster

Prof. Dr. (TR) Dr. phil. et med. habil. Ilhan Ilkilic

Prof. Dr. phil. Julia Inthorn

Prof. Dr. med. Dipl.-Soz. Tanja Krones

Prof. Dr. phil. Dirk Lanzerath (stellv. Vorsitzender)

Prof. Dr. jur. Dr. h. c. Volker Lipp (Vorstand)

Prof. Dr. med. Georg Marckmann, MPH

Dr. med. Stephan M. Probst

Prof. Dr. med. Dr. phil. Sabine Salloch (Vorstand)

Prof. Dr. rer. soc. Dr. theol. Jochen Sautermeister

Prof. Dr. med. Jan Schildmann, M.A. (Vorstand)

Prof. Dr. phil. Ingrid Schneider

Prof. Dr. med. Dr. phil. Eva Winkler (Vorsitzende)

Die Mitgliederübersicht sowie die Lebensläufe der Mitglieder der jeweils aktuellen Amtsperiode sind auf der [Internetseite der ZEKO](#) abrufbar.

5.2. Personelle Zusammensetzung der Arbeits- und Redaktionsgruppen

5.2.1. Arbeitsgruppe „Finanzielle Anreize in der Patientenversorgung“

Prof. Dr. med. Wolfram Henn

Prof. Dr. jur. Tanja Henking

Prof. Dr. jur. Stefan Huster (Federführung)

Prof. Dr. med. Georg Marckmann (Federführung)

Prof. Dr. med. Jan Schildmann

Prof. Dr. med. Dr. phil. Eva Winkler

5.2.2. Arbeitsgruppe „Planetary Health und ärztliche Verantwortung“

Prof. Dr. theol. Elisabeth Gräß-Schmidt

Prof. Dr. (TR) Dr. phil. et med. habil. Ilhan Ilkilic

Prof. Dr. phil. Julia Inthorn

Prof. Dr. med. Dipl.-Soz. Tanja Krones

Prof. Dr. phil. Dirk Lanzerath (Federführung)

Prof. Dr. med. Dr. phil. Sabine Salloch (Federführung)

5.2.3. Arbeitsgruppe „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und ärztliches Ethos“

Prof. Dr. jur. Tanja Henking (Federführung)

Prof. Dr. med. Wolfram Henn (Federführung)

Prof. Dr. (TR) Dr. phil. et med. habil. Ilhan Ilkilic

Prof. Dr. phil. Julia Inthorn

Prof. Dr. phil. Dirk Lanzerath

Prof. Dr. med. Dr. phil. Sabine Salloch

Prof. Dr. rer. soc. Dr. theol. Jochen Sautermeister

Prof. Dr. med. Jan Schildmann

Prof. Dr. phil. Ingrid Schneider

5.2.4. Redaktionsgruppe zur Arbeitsweise der ZEKO

Prof. Dr. phil. Dirk Lanzerath

Prof. Dr. med. Dr. phil. Sabine Salloch

Prof. Dr. med. Jan Schildmann

Prof. Dr. med. Dr. phil. Eva Winkler

Impressum

Bundesärztekammer
Dezernat 6 – Wissenschaft, Forschung und Ethik
Herbert-Lewin-Platz 1
10623 Berlin

Tel: (030) 400456-462

Fax: (030) 400456-486

E-Mail: zeko@baek.de

© Bundesärztekammer Berlin 2025

Stand 01.10.2025